

## Parquet Anwendungstechnische Informationen

### Reinigung und Pflege von versiegelten Parkettböden

#### Allgemeines über Versiegelung:

Die Versiegelung von Parkettböden ist eine imprägnierende und filmbildende Oberflächenbehandlung mit Lackprodukten, die den Parkettboden vor Abnutzung und Verschmutzung schützen soll. Die speziellen Parkettversiegelungslacke zeichnen sich durch eine gute Haftung zum Holz, hohe Verschleißfestigkeit und gute Beständigkeit gegenüber Chemikalien aus.

Die Versiegelungsschicht unterliegt je nach Beanspruchung einer mehr oder weniger starken Abnutzung. Die laufende Reinigung und Pflege der Versiegelung soll den Versiegelungslack schützen, d.h. den Verschleiß hemmen und das Aussehen der beanspruchten Lackoberfläche verbessern. Ist die Versiegelungsschicht jedoch partiell vollkommen abgenutzt, sollte der Parkettboden vollflächig abgeschliffen und neu versiegelt werden. Durch Renovationsversiegelungen lässt sich der Gebrauchswert und das schöne Aussehen eines Parkettbodens wieder herstellen und über Jahrzehnte erhalten.

#### Unterhaltsreinigung:

Für die laufende Reinigung reicht im Allgemeinen die Entfernung von Sand, Staub und Schmutz mit Haarbesen, Mopp oder Staubsauger. Haftender Schmutz lässt sich mit einem leicht angefeuchteten Putzlappen aufwischen. Für größere Flächen können Feuchtwischgeräte (keine Reinigungsautomaten) oder Tellermaschinen mit feinem Reinigungs-Pad eingesetzt werden.

Dem Wischwasser kann ein neutrales, nicht scheuerndes Pflegemittel beigegeben werden. Hartnäckige Flecken können mit einem Parkett-Fleckenentferner vorsichtig beseitigt werden.

- **Auf keinen Fall ammoniakhaltige Allzweckreiniger verwenden!**
- **Den Boden nicht mit Wasser überschwemmen, da sonst Schäden u.a. durch Quellen des Holzes entstehen können. Auch vom Einsatz sogenannter Nassreinigungsgeräte (Scheuersaugmaschinen) ist abzuraten.**
- **Auf den Boden gelangtes Wasser oder andere Flüssigkeiten sind möglichst sofort wieder aufzunehmen.**

#### Pflege:

Je nach Beanspruchung wird im Wohnbereich der Einsatz von Parkettpolituren empfohlen.

Wir empfehlen geeignete Selbstganz-Polituren, die mit einem Schwamm, weichem Tuch oder einem Polishboy gleichmäßig deckend aufgetragen wird und nach der Trocknung einen seidenmatten widerstandsfähigen Schutzfilm bildet.

Grundsätzlich sollte jeder Pflegemittleinsatz vor der ersten stärkeren Beanspruchung erfolgen. Wir empfehlen zudem, Fertigparkett sofort nach der Verlegung mit Pflegemitteln zu behandeln. Bei Bauversiegelungen ist eine vollständige Aushärtung der Versiegelung (1-2 Wochen) abzuwarten.

Für neu verlegtes Fertigparkett in der Holzart Buche und Ahorn wählen Sie eine wasserfreie Politur, für die meisten anderen versiegelten Parkettarten sind umweltfreundliche, wasserhaltige und selbstglänzende Polituren gut geeignet. Bitte sparsam auftragen!

Wenn sich nach längerem Pflegemittleinsatz eine zu dicke, verschmutzte oder vergilbte Schicht auf der Versiegelungsoberfläche aufgebaut hat, ist diese durch entsprechende Grundreinigungsmittel zu entfernen. Für polierbare Wachsprodukte werden Lösungsmittelreiniger marktgängiger Reinigungsmittelhersteller eingesetzt. Für filmbildende Selbstganzpolituren werden alkalische Grundreiniger verwendet - nur stark verdünnt und in geringer Menge anwenden!

#### Allgemeine Hinweise:

- **Durch eine wirksame Schmutzschleuse (Schuhabstreifer, Fußmatte) am Eingang wird vermieden, dass größere Mengen Sand und Schmutz auf den Parkettboden gelangen.**
- **Unter Möbeln, Stuhl- und Tischbeinen wird die Anbringung von Kunststoff- oder Filzgleitern zur Vermeidung von Kratzern und Eindrücken unbedingt empfohlen.**
- **Das Auslegen einer transparenten Kunststoffunterlage im Rollstuhlbereich von Büroarbeitsplätzen verhindert einen örtlichen Verschleiß.**
- **Durch Bohren (Polieren) wird die Gleitfreudigkeit der gepflegten Versiegelungsfläche etwas erhöht und die Neigung zur Schmutzhaftung verringert.**
- **Für die Werterhaltung des Parkettbodens und das Wohlbefinden des Menschen ist die Beachtung eines gesunden Raumklimas erforderlich. Insbesondere im Winter sollte auf eine ausreichende Befeuchtung der Raumluft Wert gelegt werden (Temperatur ca. 20° C, Luftfeuchtigkeit ca. 40-60 %).**